

neue Pflanzen von Alabama mit Abbildungen: *Dipteracanthus hispidus*, *Polytrichum perigonale* zwischen *P. formosum* Hedw. und *P. commune* L. zu setzen; — *Dicrauum affine* dem *Dic. Schraderi* Schwä g. nahestehend; *Jungermannia tridenticulata*, *Cladonia crinita* der *Clad. vangiferina* am nächsten; *Cenomyce capitata* mit der Bemerkung, dass die bis jetzt gegebenen Beschreibungen alle unvollkommen sind. *Telephora lobata* der *Tel. stiracifolia* nahe. (Mem. d. Accad. d. p. Bologna VII. p. 341.)

— Unter dem Titel: „Zur Erinnerung an die Reise des Prinzen Waldemar von Preussen nach Indien in den Jahren 1844—1846“, haben die Geschwister des Prinzen auf ihre Kosten ein Prachtwerk drucken lassen, welches käuflich nicht zu haben ist. Um dessen Inhalt dem Publikum zugänglich zu machen, unternahm es J. G. Kutzner, Lehrer in Hirschberg, einen Auszug aus obigem Werke zusammenzustellen, welcher bereits in einem 383 Seiten starken Bande erschienen ist und viel des botanisch Interessanten darbietet.

— Von Dr. Karsten ist erschienen: „Die medicinischen Chinarinden Neugranadas“, eine 5 Bogen nebst 2 Tafeln umfassende Schrift, welche zahlreiche für den Botaniker wie für den Pharmacognosten gleich wichtige Beobachtungen enthält.

— Baron K. Küster gab einen Katalog der lebenden Pflanzen des kais. botanischen Gartens in St. Petersburg heraus.

— Unter dem Titel: „Die Colonie Leopoldina in Brasilien“ veröffentlichte Dr. C. A. Tölsner, Arzt der Colonie, eine Schilderung des Anbaues und der Gewinnung der wichtigsten dort erzeugten Culturproducte, namentlich des Kaffee's, sowie einiger anderer während eines langjährigen Aufenthaltes daselbst gemachten Beobachtungen und Erfahrungen.

---

## S a m m l u n g e n .

Obstcabinet aus Porcellanmasse, unter Mitwirkung des Thüringer Gartenbau-Vereins zu Gotha, herausgegeben von dem Kaufmann Heinrich Arnoldi in Gotha.

Nach dem Tode des bekannten Pomologen Dietrich in Gotha setzte der Thüringer Gartenbau-Verein daselbst das von dem Ersteren herausgegebene Obstcabinet naturgetreu in Papiermaché nachgebildeter Früchte bis auf die Neuzeit fort, musste aber vor etwa 3 Jahren die unangenehme Erfahrung machen, dass sein Arbeiter ihn im Stiche liess und das Unternehmen dadurch abgebrochen werden musste. Um so freudiger war es daher zu begrüßen, dass sich ein Mitglied dieses Vereines, Herr Kaufmann Heinrich Arnoldi, Mitbesitzer einer Porzellanfabrik, entschloss, das Cabinet in Porcellanmasse fortterscheinen zu lassen. Kaum dürfte es gestattet sein, die in allen pomologischen Zeitschriften einstimmig ausgesprochene Preiswürdigkeit der gelieferten naturgetreuen Früchte hier nochmals zu wiederholen.

Pomologen wie Professor Carl Koch in Berlin, Superintendent O b e r d i e k , Garteninspector Lucas in Hohenheim und Andere haben ihr gewichtiges Urtheil über dieses Unternehmen mehreren Orts ausgesprochen und auch bei der vorjährigen Versammlung deutscher Pomologen in Gotha bewies die zahlreiche Subscription, dass das pomologische Publicum dem Werke Anerkennung zolle. Der Preis einer Lieferung von 6 Stück ist  $2\frac{1}{3}$  Thl. pr. Cour. inclusive Carton, von denen jährlich 5—6 Lieferungen erscheinen sollen, so dass auch der weniger Bemittelte im Stande ist, sich dieses echt deutsche Nationalwerk anzuschaffen, mittelst welchem allein man im Stande sein wird, das leider auch in der Pomologie herrschende Chaos der Synonymie zu durchblicken. Möchte das verdienstvolle Unternehmen auch in dem österreichischen Kaiserstaate Eingang finden, da es bereits in den meisten übrigen Staaten Europas gerechte Würdigung gefunden hat. Gs.

Gotha, den 9. Juni 1858.

## Mittheilungen.

— Der Waringibaum (*Ficus religiosa*) steht in grossen Ehren bei den Javanen. Doch scheint die Zuneigung zu diesem Baum weniger aus religiösen Gründen zu entspringen, als vielmehr der kühle Schatten und der Schutz gegen die heissen Sonnenstrahlen, den dieses herrliche Gewächs gewährt, ihm die Vorliebe des Javanen gewonnen zu haben. Vor der Verbreitung der Holländer auf Java wurde der Waringibaum auf Befehl des Bupati auf allen Bazars gepflanzt, eben so an dem Strand, den Strassenrändern, wo man ihn noch häufig findet, so wie an den Rändern des Aloon-Aloon, und rings um die Wohnung des Regenten. Der Verkäufer auf dem Bazar stellt sich in den Schatten des Baumes, um seine Früchte zu verkaufen, dem Wanderer bietet er ebenfalls eine dunkle, kühle Allee. Die Javanen haben mehrere zusammengesetzte Namen für diesen Baum. Er wird, wenn er in Städten oder in der Nähe derselben steht, Waringin-Sukosami, d. i. Lust zur Vereinigung, genannt, da sich die Leute gern unter dem grossen Blätterdache versammeln. Am Strande heisst derselbe Baum Wandiro, und diente ehemals als Zeichen, dass hier der Zoll bezahlt werden musste. Endlich heisst er auf offenem Wege Waringin Siri Mengantan, d. i. der Baum des angenehmen Wartens, wo sich's nämlich gut ausruhen lässt.

— Die Lugoser Forste im Temeser Banate bedecken eine Fläche von 37 Quadrat-Meilen, 7549 Joch, und theilen sich in 3 Regionen, die erste umfasst alle höheren Gebirge von der Maros längs der siebenbürgischen Grenze und jener des roman. banat. Grenz-Regiments bis zur Donau. Die zweite bildet die Hochebene von Facset sammt den Mittelgebirgen ebenfalls von der Maros bis zur Donau, und die dritte besteht aus den Niederungen der Temeser Kreisgrenze. In den Waldungen der ersten Region, die in einer Höhe von 2500 und 4459 Fuss über dem Meere liegen und meist Kalksteine oder ein Granitgebilde zur Unterlage haben, findet sich als vorherrschende Holzart die Rothbuche, die Tanne wetteifert auch mit ihr im Gedeihen, steht ihr aber an Verbreitung nach. Als sonstige Holzarten kommen vor: der Ahorn, die Birke, die Esche, die Hainbuche, die Eiche, bis zu 2500 Fuss Höhe, der Nussbaum, die Linde, Vogelbeere, Haselstrauch, Weissdorn, Mistel, Erle u. m. a. Erwähnung verdient der Buchen-Urwald, in welchem nicht wenige Bäume eine Stärke von 40—78 Zoll Durchmesser und eine Höhe von 120—160 Fuss erlangen. Die Hohegebirgs-Regie umfasst eine Fläche von

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): G. S.

Artikel/Article: [Sammlungen. 273-274](#)